Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 37

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und elektrische Beleuchtung dürfen nicht mehr als 1,150,000 Fr. betragen; alle Projekte, die mehr kosten sollen, werden von der Konkurrenz ausgeschlossen. Die Preise sind: erster Preis 5000, zweiter Preis 2500, dritter Preis 1500 Fr. Dem erstprämirten Konkurrenten soll nach Absicht des Vorstandes auch die Ausführung seiner Pläne übertragen werden.

Herr Baumeister Baur in Zürich hat, wie wir der „Andelf. Ztg." entnehmen, seiner Heimatgemeinde Berg a. J. angeboten, ihr ein neues Kirchengeläute zu schenken. Die Kirchgemeinde nahm dies Angebot natürlich an, und die Kirche von Berg bekommt nun ein neues Geläute, einen neuen Thurmhelm und neue Fenster.

In Winterthur soll sich in naher Zukunft ein neuer Industriezweig, die Uhrensteinschleiferei, einbürgern. Ein zu diesem Zweck im Lindquartier errichtetes Gebäude steht im Rohbau vollendet da.

Besseres Schuhwerk für die Soldaten. Herr Doktor Colin, Sanitätsmajor im 33. Infanterieregiment, will ein Mittel gefunden haben, das den Soldaten vor Marschuntüchtigkeit, großer Müdigkeit und wunden Füßen in Zukunft schützen soll. Dr. Colin bringt auf künstliche Weise unter das Schuhwerk selbst eine weiche Unterlage in Form eines elastischen Absatzes, auf dieser federt der Körper bei jedem Auftreten leicht auf und ab, gerade so wie der geladene Brückenwagen auf seinen Federn sich bewegt, oder wie das mit Gummiumhüllung versehene Velocipedrad auf der harten Straße sanft dahinfährt. Harte Stöße sind dabei unmöglich, was besonders auch zu einer großen Kraftersparniß des Körpers führt und für nervöse, empfindliche Leute von großem Werth ist. Im Kleinen haben die Versuche sehr befriedigt; mancher Rekrut dürfte gespannt sein auf den Ausfall der Versuche im Großen.

Aluminium. Die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen hat neuerdings den Preis für Rein-Aluminium von 800 auf 500 Mk. für 100 Kilogramm ermäßigt. Hierdurch stellt sich bei dem geringen Eigengewicht dieses Metall für gleiche Mengen etwa $2^1/_2$ Mal billiger als Nickel und nur um 20 Prozent theurer als Kupfer, so daß seiner Verwendung ein großes Feld wiederum eröffnet scheint. Die tägliche Darstellung an solchem Metall in Neuhausen beträgt jetzt rund 1000 Kilogramm.

„L'Artisan" nennt sich das seit vier Wochen in Freiburg erscheinende Organ der „Société Fribourgeoise des Métiers et Arts industriels", dessen Probenummer sich sehr gut präsentirt. Das neue Blatt wird für die Handwerksmeister welscher Zunge, allerdings in engerem Rahmen, ungefähr das bieten, was die „Handwerker-Zeitung" in weiterem Rahmen den Meistern deutscher Zunge. Wir begrüßen die werthe Kollegin auf's Herzlichste und wünschen ihr das beste Gedeihen. Die Redaktion liegt in guten Händen, indem Herr Léon Genoud, Direktor des Gewerbemuseums, dieselbe übernommen hat.

Sprechsaal.

Betreff Theaterbau in Zürich und dessen empfohlener Besichtigung machen wir auf die dortigen Calorifer-Heizungsapparate mit Ventilation aufmerksam, welche wir auch für kleinere Schulhäuser recht praktisch halten und im Brennmaterialverbrauch sparsam und in der Anlage nicht zu theuer sind; sie sind leicht zu rußen und können wegen ihrer zweckmäßigen Konstruktion nicht überhitzt werden. B.

Fragen.

256. Welcher Schindelnfabrikant liefert starke Ziegelschindeln zum Wiederverkaufen auf nächstes Frühjahr?

257. Wer liefert ein bis zwei Wagen Eschen- und Ahornstämme in sauberer, astfreier Waare, im Durchmesser von 20 Centimeter an?

258. Wer liefert gut geflochtene Sandsiebe mit 7—9 Millimeter Maschenweite (Handgeflecht)?

259. Wer liefert solide, praktische Cementröhrenformen?

260. Wer ist Lieferant von empfehlenswerthen Petrol-Straßenlaternen?

261. Wer liefert billigst Glühlämpchen, homogene und Dochtkohlen zu Bogenlampen für elektrische Beleuchtung?

262. Wer fertigt die besten Cementröhrenmodelle? Fragesteller beabsichtigt solche zu kaufen.

263. Wer erstellt eine $1^1/_2$pferdige Turbine mit regulirbarem Einlauf sammt Transmission, für kleinere Holzbearbeitungsmaschinen? Gefäll 9 Meter, Durchschnittswassermenge 16 Liter per Sekunde. Adressen an die „Illustr. schweiz. Handwerker-Zeitung" unter Chiffre J. R.

264. Wer ist Lieferant von Cementröhren für Wasserleitungen, zirka 350 Meter lang, 25—30 Centimeter Durchmesser, auf 5 Meter Gefäll, mit Garantie für Druckfähigkeit? Oder wären vielleicht ohne viel mehr Kosten Eisenröhren in obigen Dimensionen erhältlich? Wer fabrizirt solche?

Antworten.

Auf Frage **244.** Offerte der Firma Anton Dorner in Rorschach ist direkt an Ihre Adresse gesandt worden.

Auf Frage **242.** Eine Offerte von Aemmer und Co., Basel, ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **247** wäre noch nebenher zu sagen, daß bei Holzschleifwalzen, zum Verputzen von Täfelwerk, immer ein Saugventilator anzubringen ist, der den feinen Holz- und Glasstaub, welcher auf die Athmungsorgane sehr schädlich wirkt, von dem Arbeiter wegsaugt. Das kann am besten durch einen Trichter von bedeutendem Durchmesser, mindestens 30 Centimeter, mit weiter Verbindungsröhre (Ofenrohr) unter dem Walzentisch erfolgen. Der Tisch selbst soll der bessern Wirkung wegen eingeschaalt sein.

Auf Frage **242** theilen wir mit, daß wir schon seit 1869 die sog. Scheibenhobelmaschinen für Parquetfabriken, sowie auch für diverse Spezialzwecke, wie Sesselfabrikation, Erzeugung der sog. Haselspähne, zum Farbholzraspeln 2c, bauen. — Referenzen und Prospekte stehen zur Verfügung. A. Friedli u. Co, Bern.

Auf Frage **254.** Gebr. Sulzberger, Horn a. B., Holzwerkzeugfabrik, liefern prompt und in bester Ausführung Karnißhöbel und Façonhöbel nach beliebigen Zeichnungen in jeder Breite.

Auf Frage **240.** Welchen Druck Cementröhren aushalten, ist sehr schwer zu sagen; schlechte gar keinen; solche, die beim Ausnehmen aus der Form ankleben und so Risse erhalten, die man fast nicht sieht, und sind dieselben auch nur 20 Centimeter lang, sind bei der ersten Probe hin. Im Nachstehenden will ich eine solche Ausführung beschreiben. Der fragliche Weiher enthält gefüllt etwa 18,000 Hektoliter Wasser; Wasserhöhe beim Einlauf in die Röhre 3 Meter. Die Leitung ist 210 laufende Meter lang, vollständig in Cementröhren von 30 Centimeter Lichtweite; das Gefäll vom Weiher (Boden) bis auf die Turbine etwa 12 Meter. Die Fabrik braucht etwa 5—6 Pferdekräfte, jedoch kann man mit einer solchen Leitung jedenfalls eine bedeutend größere Kraft erhalten, indem hier nur ein Drittel des Schiebers muß geöffnet werden, d. h. beim Weiher, um die nöthige Kraft, die es braucht, zu erhalten und die Leitung immer gefüllt bleibt. Was den Druck der Röhren betrifft, so erlebten wir bei der Probe Folgendes: Man hatte keine Luftröhren angebracht; als die Leitung gefüllt wurde, konnte die Luft nicht hinaus, d. h. das Wasser im Weyer ließ die Luft nicht zurück und die Folge war, daß zwei Röhren zersprangen. Sodann wurde dieselbe hinter dem Weiher angebracht. Bei der zweiten Probe war eine Röhre, die einen solchen Gußriß hatte; bei der Füllung öffnete sich derselbe und als der Hochdruck darauf kam, da war sie hin sammt der obern. Nachher bestand die Leitung die Probe und bewährt sich sehr gut. Will man also eine solche Leitung erstellen, so muß man sehr auf gesunde Röhren schauen, wenn sie einen großen Druck aushalten müssen; auch mit dem Legen muß man ein eigenes Verfahren anwenden, um zu sorgen, daß dieselben an den Muffen nicht rinnen. Gebe gerne noch weitere Auskunft. L. Seeger, Cementwaarenfabrik Rheinfelden.

Auf Frage **248.** In Folge Aufgabe des Geschäftes liefern wir, so lange Vorrath, Gold- und Politurleisten, verzierte und glatte, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Goldleistenfabrik Oftringen (Aargau)

Auf Frage **251.** Eine bewährte Glanzbeize für Messing erstellt man: 100 (360) Gewichtstheile Salpetersäure, 100 (660) Gewichtstheile Schwefelsäure in einem weiten Steingutgefäß gemischt mit 1 Theil Kochsalz. Die Gegenstände müssen vorher ganz gut entfettet werden; hiezu nimmt man am besten Pottasche oder starke heiße Sodalösung, 1 Kilo auf 10 Liter Wasser. Die Säure muß nach Mischung 12 Stunden stehen zum Abkühlen. Die Gegenstände müssen an einen Messingdraht gehängt rasch eingetaucht in viel Wasser, abgespühlt am besten in fließendem, alsdann in Sägespähnen von Tannenholz getrocknet werden. Durch Zusatz von wenig Glanzruß erzielt man eine röthliche Nuance. Die Beize kann man längere Zeit in einer verschlossenen Flasche aufbewahren. Durch starken Gebrauch geschwächt, kann man sie wieder auffrischen. (Die neben 100 bezeichnete Ziffer ist das Stärkemaß der Säuren.) Ed. Leppig Flaschnermeister, Chur.

Auf Frage **238.** Spritzenschläuche reparirt unter Garantie die Schlauchfabrik von Franz Kupper in Großwangen (Luzern).

Auf Frage **254** empfehle mich zur Lieferung von Karnißhöbeln nach Maß, überhaupt sämmtlicher vorkommenden Höbeln. Jos. Brun, Nebikon (Luzern).

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Käsereigesellschaft Hofholz bei Wynigen ist im Falle, in ihrem Käsereigebäude ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Allfällige Uebernahmsofferten nebst Angabe der Garantie sind bis zum 20. Dezember an den Hüttenmeister, Joh. Bracher im Hofholz, schriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedingungen vernommen werden können.

Korrektionsarbeiten an der Goldach bei Horn, bestehend in ca. 6000 Kubikmetern Erdbewegung und circa 2590 Meter Wuhrbauten. Die daherigen Bauvorschriften liegen bei den kantonalen Baudepartementen von St. Gallen und Thurgau zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind bis 15. d. Mts. dem Straßen- und Baudepartement des Kantons Thurgau, Hrn. J. Braun, in Frauenfeld, einzugeben.

Thurmbau Ragaz. Sämmtliche Arbeiten der Kirchthurmbaute werden noch einmal der öffentlichen Konkurrenz unterstellt. Baubeschrieb und Pläne sind bei J. Eichmüller, Präsident der Kirchenverwaltung, aufgelegt, und sind Offerten hiefür bis zum 15. Dezember l. J. einzureichen.

Pläne für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideen-Konkurrenz wird eröffnet mit Endtermin für die Einlieferung der Pläne bezw. Planskizzen bis Ende Dezember d. Js. Programme und Situationspläne können beim städtischen Bauamte in Winterthur bezogen werden.

Der katholische Kirchenverwaltungrath Balgach eröffnet hiemit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Konkurrenz: 1. Spenglerarbeiten: Eindeckung der Thurmkuppel mit Kupferschindeln; Maaß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Verputzes am Aeußern der Kirche und des Thurmes, und Erstellung eines Cementsockels; Maaß 1615 Quadratmeter. Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn Gebhard Metzler, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur Uebernahme der Spenglerarbeiten sind Kupferschindeln als Qualitätsmuster einzusenden.

Neubau der Gewerbeschule Basel. Der erste Theil der Schreinerarbeiten ist zu vergeben. Pläne und Akkordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Montag den 14. Dezember 1891, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Die Käsereigenossenschaft Habstetten, Gemeinde Bolligen (Bern) ist im Falle, in ihrem Käsereilokal zu besagtem Habstetten ein neues Feuerwerk sammt Wagen erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer haben einen detaillirten Devis mit Angabe der Garantie bis spätestens den 15. Dezember dem Präsidenten Niklaus Stämpfli im Stampbach schriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedingungen vernommen werden können.

Für Ofenfabrikanten. Die Lieferung der für das neue Schulhaus in Wangen (Zürich) nöthigen Oefen wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Eingaben bis 13. Dezember an S. Jucker, Präsident der Baukommission.

Parquetboden-Lieferung. Die Gemeinde Walzenhausen bedarf zum neuen Schulhausbau ein Quantum Riemenböden: eichene Riemenböden zirka 140 Quadratmeter, buchene Riemenböden zirka 365 Quadratmeter. Nähere Auskunft ertheilt der Präsident der Baukommission, Herr Titus Rohner, und sind bezügliche Offerten bis zum 15. Dezember bei diesem schriftlich einzureichen.

Krankenhausbau Flawyl. Die für das Frühjahr 1892 vorgesehene Lieferung sämmtlicher Schreinerarbeiten (buchene, englische Riemen und Treppen inbegriffen), der Schlosserarbeiten und der Krankenbetten wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Nähere Auskunft über Pläne und Lieferungsbedingnisse ertheilt Herr Gemeinderath Völkle zum „Stern". Uebernahmsofferten sind spätestens bis 20. Dezember schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Krankenhausbau" dem Präsidenten der Baukommission, J. Steiger-Weyer in Flawyl, einzureichen.

Schulhausbau Versam (Bünden). Sämmtliche Bauarbeiten. Offerten bis 20. Dezember an den Vorstand.

Neubau des Technikums in Burgdorf. Die Direktion der „öffentlichen Bauten in Bern" eröffnet hiermit unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines kantonalen Technikums in Burgdorf. Das Konkurrenzprogramm nebst den Situationsplänen kann beim obgenannten Sekretariat bezogen werden. Der Termin für die Einlieferung der Projekte ist auf den 31. Januar 1892 festgesetzt.

Der Einwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angesessene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Circa 600 Quadrat-Meter Eichenholzdill für Brückenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Binnenkanalkommission Azmoos.

Dekorationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungsrath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forstkapelle ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne mit Kostenberechnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Ueber die Ausführung der zur Erweiterung des Friedhofes auf der „Rehalp" Neumünster nöthigen Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Schlosser- und Chaussirungs-Arbeiten wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Akten können in den gewöhnlichen Bureaustunden bei C. Bleuler-Hüni, Ingenieur in Riesbach, eingesehen werden. An gleicher Stelle sind bis zum 14. Dezember, Abends, die Eingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Friedhoferweiterung Neumünster" einzugeben.

Für Geometer. Vermessung von zirka 280 Hektaren Waldung. Konkordats-Geometer, welche hierauf zu reflektiren gedenken, wollen die Offerten mit Kostenangabe pro Hektare dem Präsidenten der Stadtgutsverwaltung der Bürgergemeinde Bischofszell bis zum 1. Januar einsenden, woselbst die näheren Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Für Architekten. Gemäß bundesräthlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Zürich zu erstellendes Post- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direction der eidgen. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Für Architekten. Concours à primes. La Communauté Israëlite de La Chaux-de-Fonds ouvre entre les architectes suisses ou domiciliés en Suisse, un Concours pour l'étude des plans de la Synagogue qu'elle a l'intention d'édifier. Ce concour prendra fin le 29 février 1892. Pour plus amples renseignements, programme et plan de situation s'adresser à M. Michel Bloch, à la Chaux-de-Fonds.

Holz-Gauten und -Verkäufe.

Buchen-, Stamm- und Brennholzverkauf. [Voranzeige.] Voraussichtlich Ende Januar 1892 kommen im kgl. württ. Revieramt Schussenried zum Aufstreichsverkauf ca. 220 Festmeter Rothbuchen-Stammholz, bester Qualität, und ca. 4200 Festmeter buchenes Brennholz

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

Schaupert, K., Plafondsdekorationen. Entwürfe zur Verzierung der Decken von Zimmern und Sälen. Zweite Auflage. 30 Tafeln mit erläuterndem Text, in Mappe. gr. 4. Fr. 10. 15. Hierzu: Details in natürlicher Größe, 15 Bogen in Mappe. gr. 4. Fr. 6. 75.

Im Ausverkauf

Buxkin, Halblein und Kammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per M.

bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franko-Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Oettinger & Cie., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.